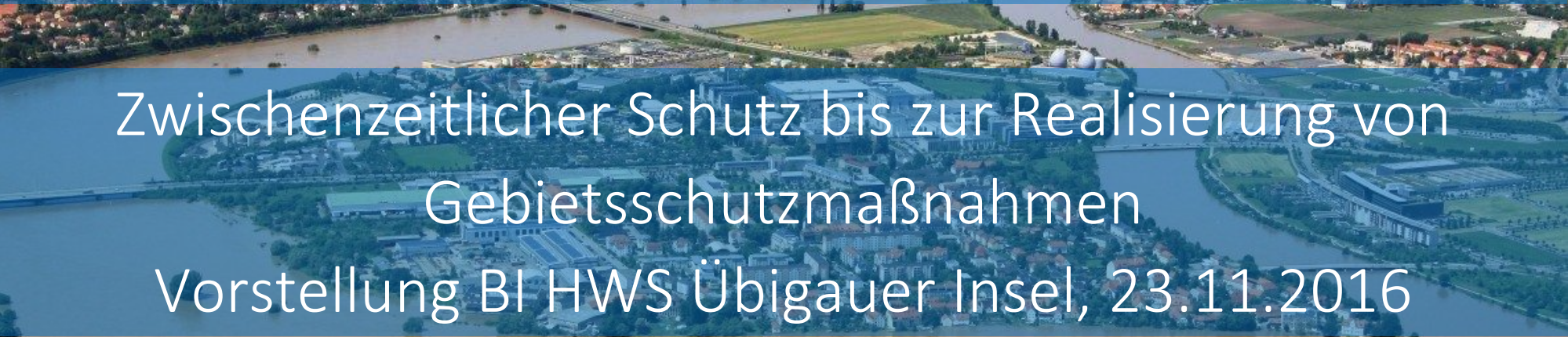




Hochwasserrisikomanagement Altmickten und Altübigau



Zwischenzeitlicher Schutz bis zur Realisierung von
Gebietsschutzmaßnahmen
Vorstellung BI HWS Übigauer Insel, 23.11.2016



Altmickten und Altübigau: Elbe-Hochwasser 2002 und 2006



August 2002, 940 cm Pegel Dresden
gelbe Linie: Sandsackverbau



April 2006, 749 cm Pegel Dresden
braune Linie: Sandsackverbau

Auszug aus Plan Hochwasservorsorge Dresden (2010) für Altmickten und Altübigau

Lage: südliche Begrenzung des Einlaufbereichs der Flutrinne Kaditz (Höhe Böcklinstraße) bis zur Bundesautobahn A4

Lage: rechtselbisch Strom-km 56,6 bis 59,8

Lage: rechtselbisch Strom-km 59,9 bis 60,0

Siehe /6.10-20/ und Anlage 2

Hinweis: Die Maßnahmen IIIa-073 bis IIIa-075 sind bei der Priorisierung aller HWSK-Maßnahmen im Freistaat Sachsen /6.10-21/ ursprünglich mit der Priorität „niedrig“ (3 von 3) bewertet worden. In der Planfeststellung für die Maßnahme IIIa-004 /6.10-36/ wurde festgelegt, dass die drei Maßnahmen zeitnah zu planen und zu realisieren sind, um negative Auswirkungen der Maßnahme IIIa-004 auf die südlich der Flutrinne Kaditz befindlichen Siedlungsflächen zu vermeiden. Vorplanung siehe /6.10-38/

■ **IIIa-073** Erhöhung und Ertüchtigung der südlichen Begrenzung der Flutrinne Kaditz

■ **IIIa-074** Gebietsschutz Altmickten

■ **IIIa-075** Gebietsschutz Altübigau

Ziel: Gebietsschutz vor Elbhochwasser bis zu einem Durchfluss von HQ100

Kosten: 3,35 Millionen EUR für Maßnahmen **IIIa-073**, **IIIa-074**, **IIIa-075** und **IIIa-076** für Schutzziel HQ100 gemäß Vorplanung

Stand: Grundlagenermittlung und Vorplanung einschließlich konzeptioneller Betrachtungen zu Maßnahme **IIIa-076**

Vorhabensträger: LTV

Altmickten und Altübighau: Elbe-Hochwasser 2002 bis 2013



August 2002, 940 cm Pegel Dresden
gelbe Linie: Sandsackverbau



April 2006, 749 cm Pegel Dresden
braune Linie: Sandsackverbau



Juni 2013, 878 cm Pegel Dresden
gelbe Linien: Sandsackverbaue

Zwischenzeitlicher Schutz von Altmickten und Altübighau bis zur
Realisierung von Gebietsschutzmaßnahmen
Vorstellung BI HWS Übighauer Insel im BKSA, 23.11.2016

Landeshauptstadt
Dresden



Stadtrat (SR/015/2015)

Sitzung am: 03.09.2015

Beschluss zu: A0068/15

Gegenstand:

Hochwasserschutz in Übigau

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. nach Vorlage der Ergebnisse der aktuellen Hochwassermodellierungen für die Stadt Dresden für den Bereich der Übigauer Insel und weiterer außerhalb der bisherigen Hochwasserschutzanlagen gelegenen Kaditzer Siedlungsbereiche mögliche Schadenspotenziale abzuschätzen und zu prüfen, ob und inwieweit etwaig betroffene Bereiche in den Plan Hochwasserschutz Dresden (PHD) aufgenommen werden müssen.
2. anschließend im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung über die Ergebnisse der Modellierungen und festgestellten Schadenspotenziale sowie über konkrete Möglichkeiten der Eigenvorsorge in diesen Gebieten zu informieren.
3. bis zur Umsetzung eines baulichen Hochwasserschutzes an diesen Siedlungsbereichen zu prüfen, auf welche Art und Weise ein angemessener operativer Hochwasserschutz im Rahmen der Katastrophenschutzplanung abgesichert werden kann. Wobei im Rahmen der Risikovorsorge entsprechende Maßnahmen vorbereitet und insbesondere die Bereitstellung von ausreichend Sandsäcken abgesichert werden sollen und ggf. Angebote der Bürgerschaft für die lokale Einlagerung der Sandsäcke aufgegriffen werden sollten. In diesem Rahmen ist verbindlich zu klären, ob die Landeshauptstadt Trägerin der Grünflächenpflege auf den vorhandenen Deichanlagen ist und wie sie ggf. dieser Verpflichtung nachkommen kann.
4. den Ortsbeirat Pieschen, den Stadtrat und die Bürgerinnen und Bürger regelmäßig über den Fortgang und die Ausgestaltung der beschriebenen Maßnahmen zu informieren.

Dresden,

- 4. SEP. 2015

Dirk Hilbert
Vorsitzender

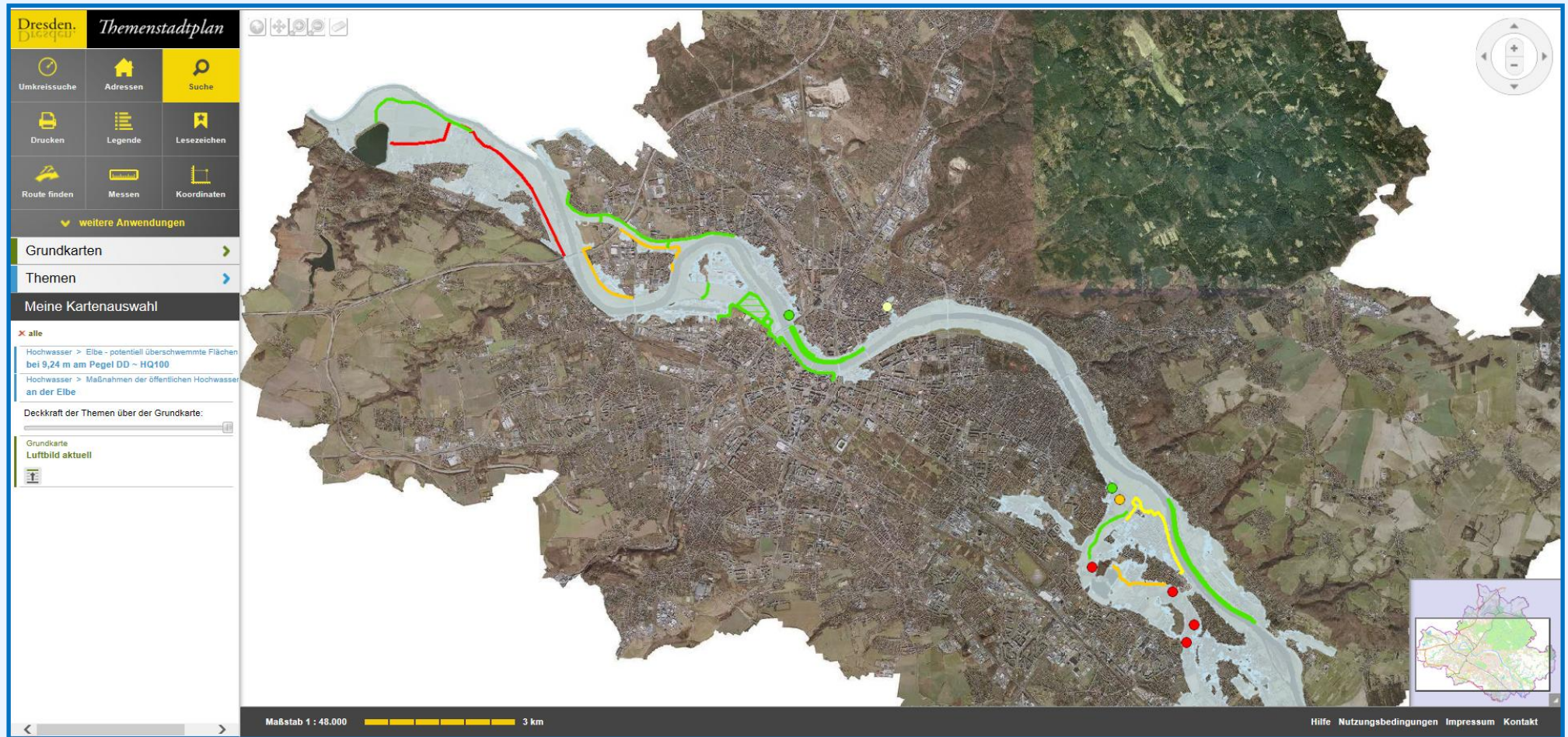
■ Modellierung beauftragt

■ Ergebnisse Ende I/2017

Stadtratsbeschluss vom 03.09.2015 zu Antrag A0068/15 „Hochwasserschutz in Übigau“ (Beschlusspunkte 3 und 4)

3. bis zur Umsetzung eines baulichen Hochwasserschutzes an diesen Siedlungsbereichen zu prüfen, auf welche Art und Weise ein angemessener operativer Hochwasserschutz im Rahmen der Katastrophenschutzplanung abgesichert werden kann. Wobei im Rahmen der Risikovorsorge entsprechende Maßnahmen vorbereitet und insbesondere die Bereitstellung von ausreichend Sandsäcken abgesichert werden sollen und ggf. Angebote der Bürgerschaft für die lokale Einlagerung der Sandsäcke aufgegriffen werden sollten. In diesem Rahmen ist verbindlich zu klären, ob die Landeshauptstadt Trägerin der Grünflächenpflege auf den vorhandenen Deichanlagen ist und wie sie ggf. dieser Verpflichtung nachkommen kann.
4. den Ortsbeirat Pieschen, den Stadtrat und die Bürgerinnen und Bürger regelmäßig über den Fortgang und die Ausgestaltung der beschriebenen Maßnahmen zu informieren.

Maßnahmen der baulich-technischen Hochwasservorsorge an der Elbe (Themenstadtplan)

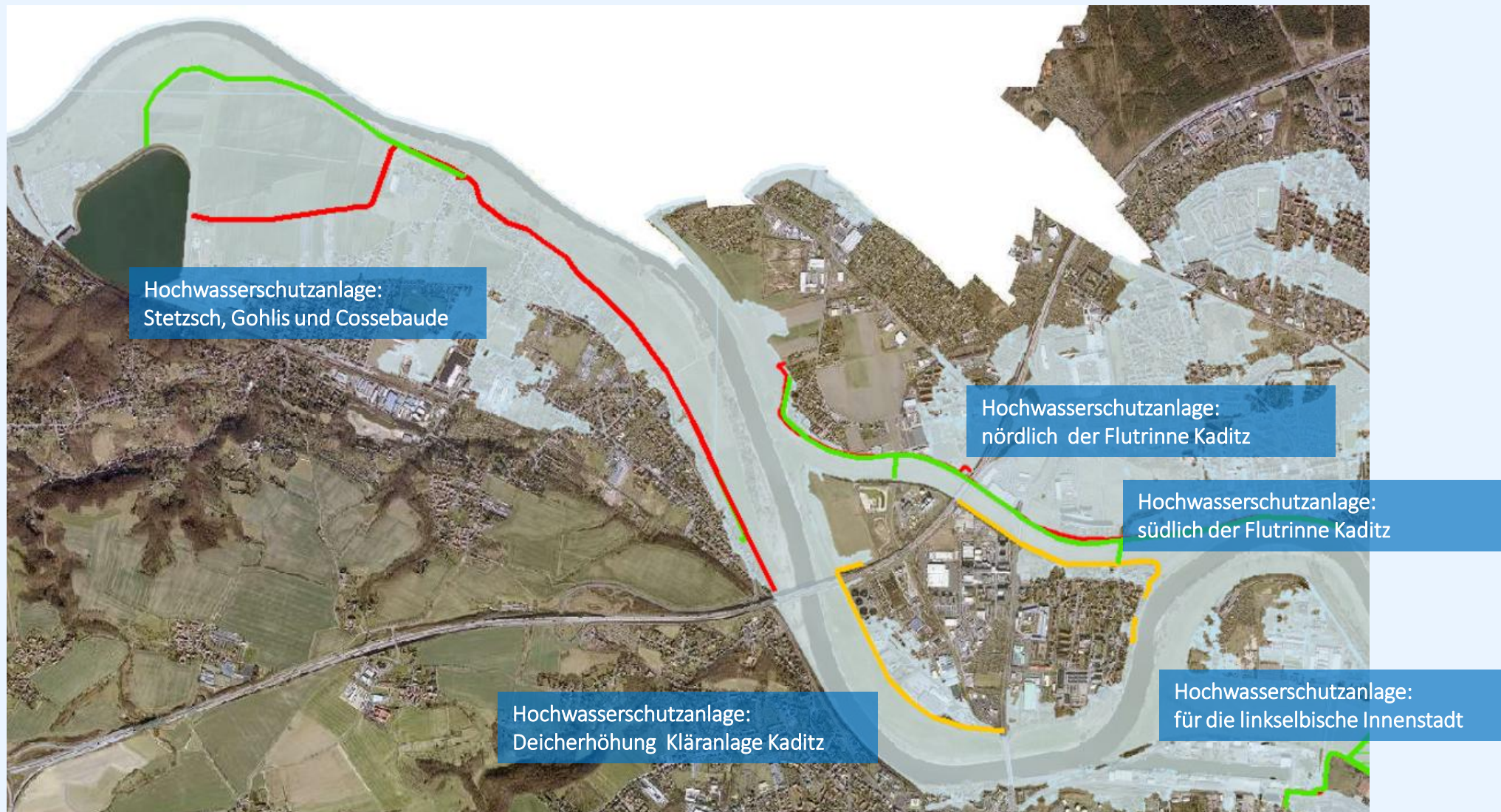


Zwischenzeitlicher Schutz von Altmickten und Altübogau bis zur
Realisierung von Gebietsschutzmaßnahmen
Vorstellung BI HWS Übogauer Insel im BKSA, 23.11.2016

Landeshauptstadt
Dresden



Maßnahmen im Dresdner Westen, Teil Elbe



Zwischenzeitlicher Schutz von Altmickten und Altübighau bis zur
Realisierung von Gebietsschutzmaßnahmen
Vorstellung BI HWS Übighauer Insel im BKSA, 23.11.2016

Landeshauptstadt
Dresden



HW 2013 Elbe: Dresdner Westen

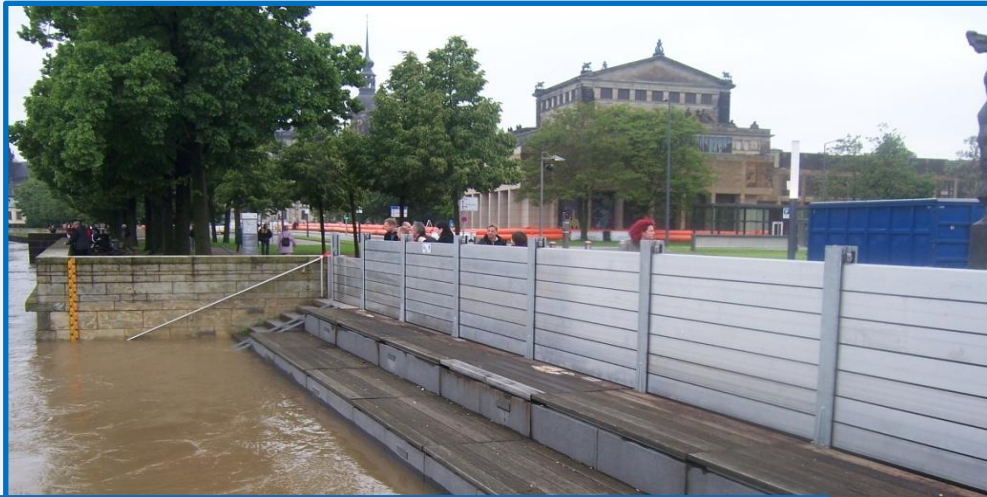


Zwischenzeitlicher Schutz von Altmickten und Altübogau bis zur
Realisierung von Gebietsschutzmaßnahmen
Vorstellung BI HWS Übogauer Insel im BKSA, 23.11.2016

Landeshauptstadt
Dresden



HW 2013 Elbe: Mobile Elemente als Bestandteile der Hochwasserschutzanlagen für die linkselbische Innenstadt



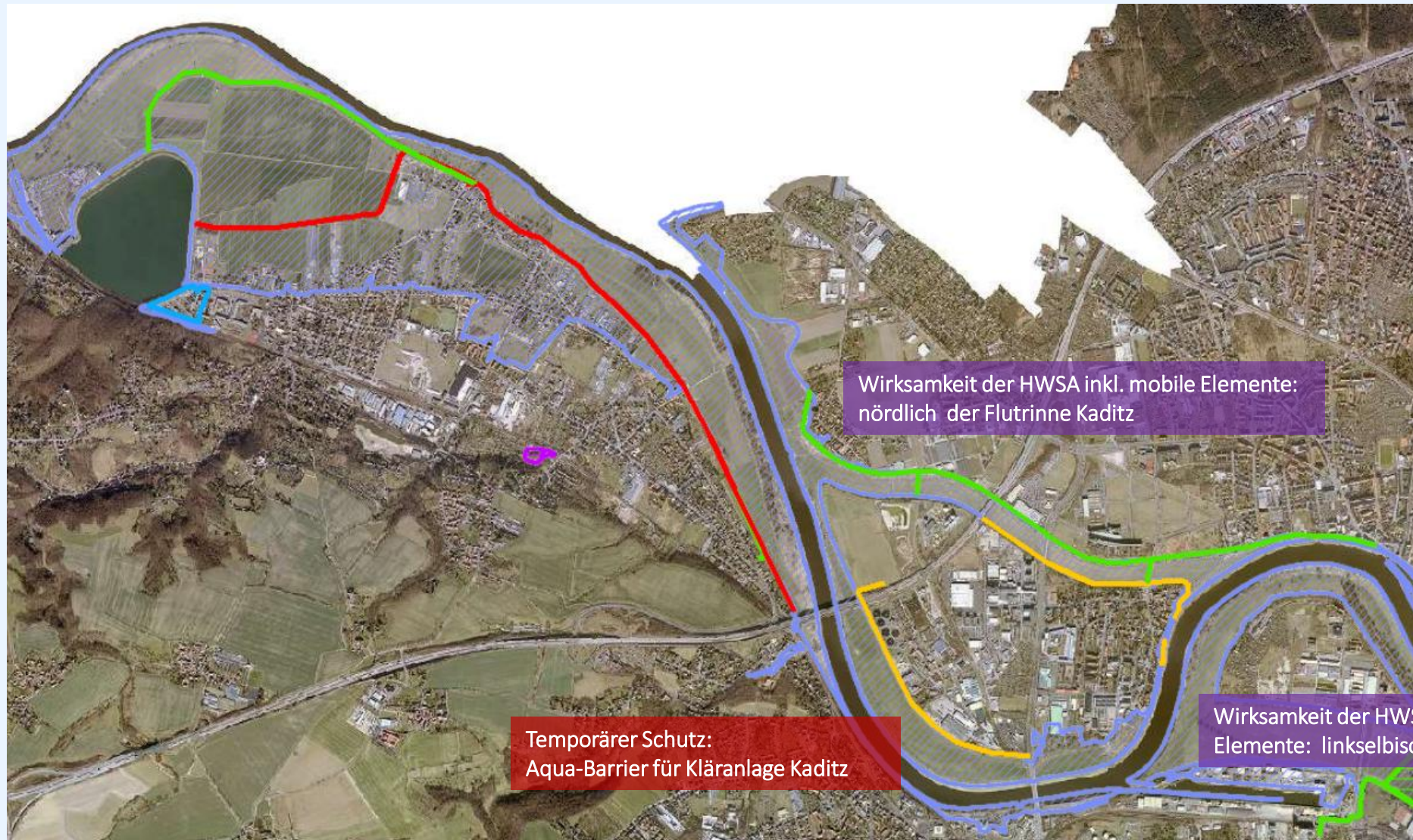
Zwischenzeitlicher Schutz von Altmickten und Altübogau bis zur Realisierung von Gebietsschutzmaßnahmen
Vorstellung BI HWS Übogauer Insel im BKSA, 23.11.2016

Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdner

HW 2013 Elbe: Dresdner Westen



Zwischenzeitlicher Schutz von Altmickten und Altübogau bis zur
Realisierung von Gebietsschutzmaßnahmen
Vorstellung BI HWS Übogauer Insel im BKSA, 23.11.2016

Landeshauptstadt
Dresden



HW 2013 Elbe: mobile Elemente zum Schutz der Kläranlage Kaditz

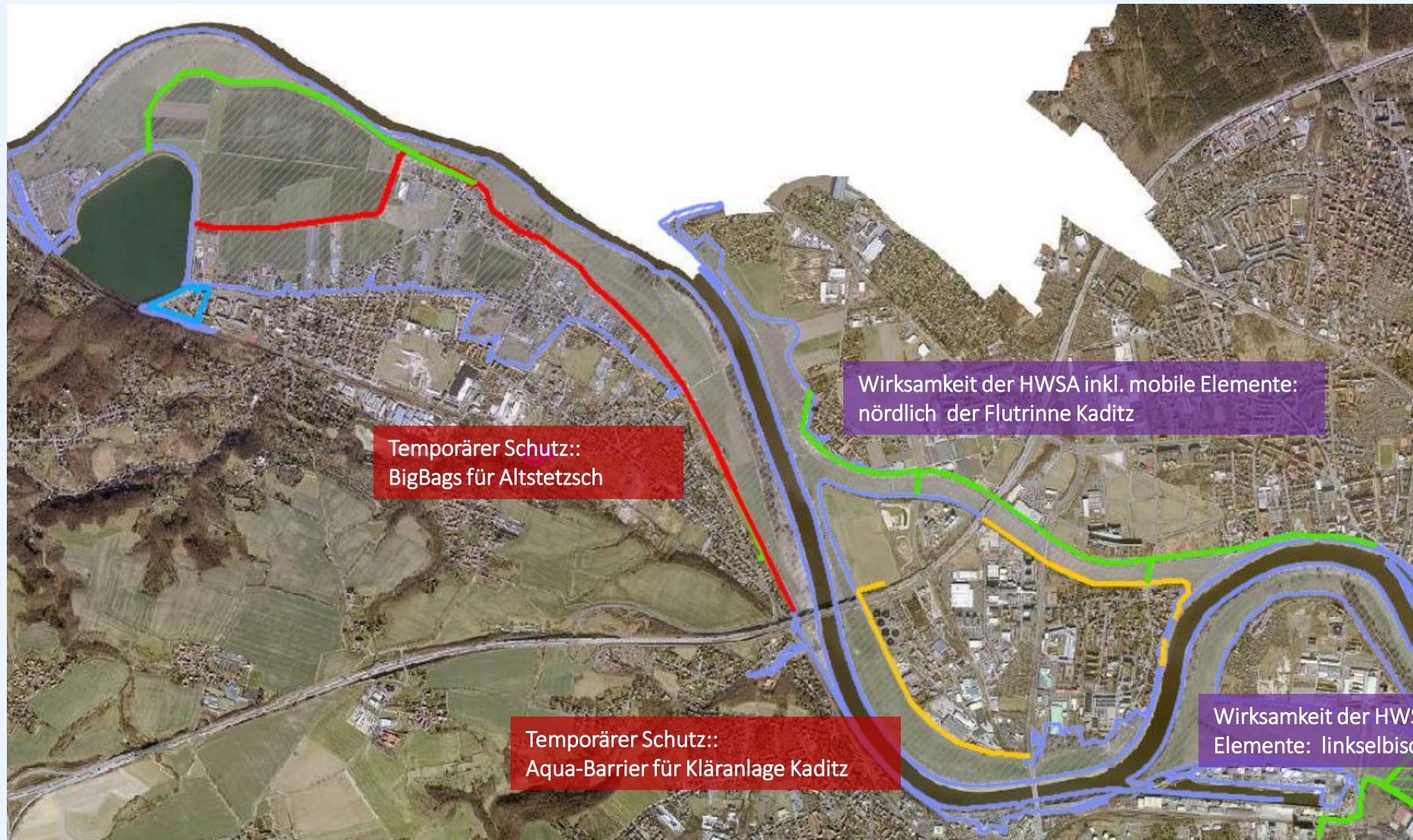


Zwischenzeitlicher Schutz von Altmickten und Altübogau bis zur Realisierung von Gebietsschutzmaßnahmen
Vorstellung BI HWS Übogauer Insel im BKSA, 23.11.2016

Landeshauptstadt
Dresden



HW 2013 Elbe: Dresdner Westen



Zwischenzeitlicher Schutz von Altmickten und Altübogau bis zur
Realisierung von Gebietsschutzmaßnahmen
Vorstellung BI HWS Übogauer Insel im BKSA, 23.11.2016

Landeshauptstadt
Dresden



HW 2013 Elbe: BigBag-Verbau zum Schutz von Altstetzsch am 06.06.2013

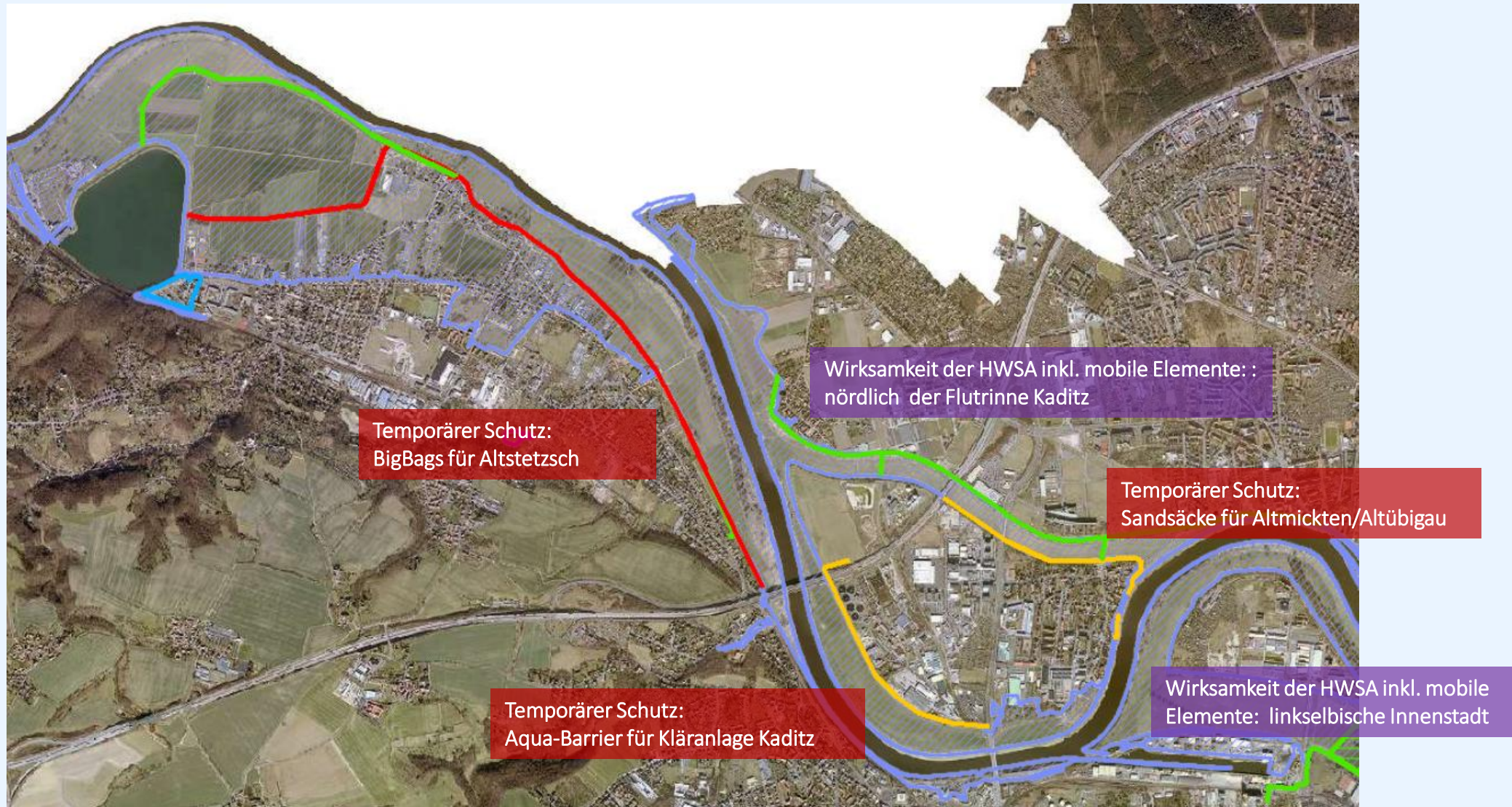


Zwischenzeitlicher Schutz von Altmickten und Altübigau bis zur Realisierung von Gebietsschutzmaßnahmen
Vorstellung BI HWS Übigauer Insel im BKSA, 23.11.2016

Landeshauptstadt
Dresden



HW 2013 Elbe: Dresdner Westen



Zwischenzeitlicher Schutz von Altmickten und Altübigau bis zur
Realisierung von Gebietsschutzmaßnahmen
Vorstellung BI HWS Übigauer Insel im BKSA, 23.11.2016

Landeshauptstadt
Dresden



HW 2013 Elbe: Sandsackverbaue Altmickten



Zwischenzeitlicher Schutz von Altmickten und Altübogau bis zur
Realisierung von Gebietsschutzmaßnahmen
Vorstellung BI HWS Übogauer Insel im BKSA, 23.11.2016

Landeshauptstadt
Dresden



Wann kann mobiler HW-Schutz „planmäßig“ bis zur Realisierung der HW-Schutzanlagen einen (Teil)Schutz ermöglichen?

- wenn ein Gebietsschutz geplant ist → Rechtfertigung für den Einsatz öffentlicher Ressourcen
- wenn ein Gebietsschutz vorgeprüft ist → keine negativen Auswirkungen auf Dritte festgestellt, Retentionsraum ausgeglichen
- wenn technisch möglich ...
- wenn Risiken beherrschbar sind ...

Erfahrung: zeitweiliger HWS kann stationären i.d.R. **NICHT** ersetzen

HW 2013: Österreicher Straße - fehlender Schutz (Z1) konnte nicht durch Sandsäcke ersetzt werden

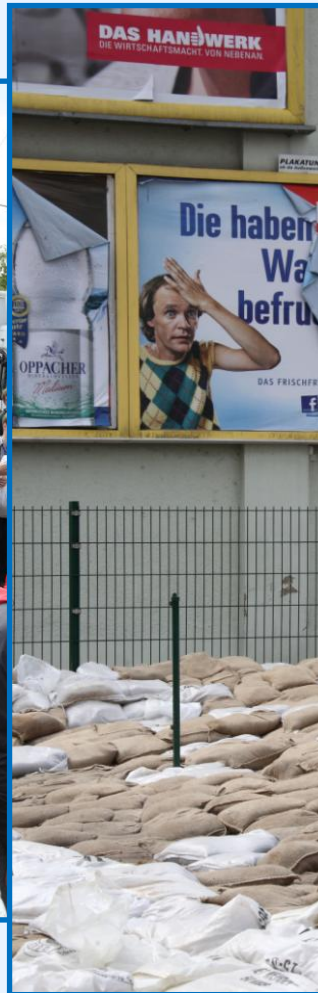


Zwischenzeitlicher Schutz von Altmickten und Altübighau bis zur Realisierung von Gebietsschutzmaßnahmen
Vorstellung BI HWS Übighauer Insel im BKSA, 23.11.2016

Landeshauptstadt
Dresden



HW 2013 Elbe: Dresden – Leipziger Straße



Zwischenzeitlicher Schutz von Altmickten und Altübogau bis zur
Realisierung von Gebietsschutzmaßnahmen
Vorstellung BI HWS Übogauer Insel im BKSA, 23.11.2016

Landeshauptstadt
Dresden



Technische Grenzen des „ersatzweisen“ HW-Schutzes

- bei Lage direkt an der Elbe → Fließgeschwindigkeiten
- bei großen Verbaulängen → Verteidigungsfähigkeit
- bei engen Platzverhältnissen → Aufbau, Anschlüsse
- bei erheblichen Verbauhöhen → Standsicherheiten
- bei unsicheren Untergrundverhältnissen → Grundbruchgefahr
- bei nicht gesicherter unterirdischer Infrastruktur → „Unterströmung“

Aktuell: Auswertung 2D-Modell 2015 → Ergebnisse vorauss. I/2017

Wo liegen Grenzen des Engagements von Bürgern ?

wenn Notwendigkeit besteht für:

- komplexes Handling → Zeit für Einweisung, fachliches Verständnis
- aufwändige Schutzkleidung → Verfügbarkeit, Belastbarkeit
- spezielle Arbeitsgeräte oder spezielle Maschinen → Verfügbarkeit, Bedienung
- gefährliche Arbeiten → Training, Verantwortungsübernahme

Grundsatz: „nur“ einfache, überschaubare, begrenzte Maßnahmen
→ nur mit Sandsäcken

Hochwasserrisiken Übigau – Modell 2008



Überschwemmte Flächen bei 9,00 m – 9,24 m – 9,50 m (Modell 2008)

Hochwasserrisiken Übigau – 2013 HQ100



Überschwemmte Flächen 9,50 m (Modell 2008) und 9,24 m (Modell 2013)

Hochwasserrisiken Übigau – Realität 2013



Überschwemmte Flächen 9,00 m (Modell 2008) und 8,78 m (Real. 2013)

- Quelle: LTV, Vorplanung Kaditzer Flutrinne, südliche Hochwasserschutzlinie ..., Stand August 2008

Hochwasserrisiken Übigau – Realität 2013



Überschwemmte Flächen 9,00 m (Modell 2008) und 8,78 m (Real. 2013)

Konsequenzen für Altmickten (und Altübigau)

ingenieurfachliche „Handreichung“ für optimierten Sandsackverbau

- aufsetzend auf Erfahrungen aus 2002 und 2013
- Faltblatt, mit dem (fast) jeder arbeiten kann
- maximale Verbauhöhe an Wasserstand 8,78 m (Modell 2015) = 9,00 m (Modell 2008) Pegel Dresden orientieren
- wenn das Wasser noch höher steigt, Überschwemmung „akzeptieren“
- Prüfauftrag nach Auswertung 2D-Modell 2015 vorauss. I/2017: mobiler Verbau auch für 9,00 m (neu; ehemals ca. 9,24 m) möglich?



Zwischenzeitlicher Schutz von Altmickten und Altübogau bis zur
Realisierung von Gebietsschutzmaßnahmen
Vorstellung BI HWS Übogauer Insel im BKSA, 23.11.2016

Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdner